



In der bis 18. Oktober verlängerten Aegerter-Ausstellung werden noch nicht im Museum Vaz/Obervaz gezeigte Werke präsentiert.

AEGERTER GEHT IN DIE VERLÄNGERUNG

Das Museum Vaz/Obervaz zeigt weitere Werke des Künstlers

Von Nicole Trucksess

Am 28. Juni öffnet auch das Museum Vaz/Obervaz in Zortzen wieder seine Türen für Besucher. «Endlich», freut sich Urs Feubli, Präsident des Vereins Museum Vaz/Obervaz. Die erzwungene Pause wurde genutzt, um das Museumsprogramm zu überarbeiten und an die Vorgaben des Bundesamts für Gesundheit (BAG) anzupassen. So musste die ursprünglich für die Sommersaisoneneröffnung geplante Vernissage verschoben werden.

Da die aktuelle Ausstellung mit Werken von Karl Aegerter bisher auf grosse positive Resonanz gestossen ist, geht sie nun in

die Verlängerung. Dafür wurden einige der bisher gezeigten Werke durch neue Bilder ausgetauscht. «Aus der Vielzahl der Werke Aegerters einige für die Ausstellung auszusuchen, war schon sehr zeitintensiv», so Urs Feubli. Die Bilder, die es schliesslich an die Museumswand schafften, mussten erst noch passend gerahmt werden. «Es ist ein erstaunlich grosser Unterschied, wie die Bilder dann gerahmt wirken.» Neu zu sehen sind zwei Theaterszenen, die vermutlich aus dem Theater Basel stammen. «Aegerter hat viel im Theater skizziert», erzählt Urs Feubli. Die gezeigten Szenen

entstammen einem Schauspiel sowie einer musikalischen Aufführung. Ebenfalls neu sind ein Bild der Rheinschlucht bei Versam sowie zwei weitere Naturbilder. Diese entstammen wohl einer späteren Schaffensperiode, da Aegerter anfangs seine Landschaften recht düster malte und erst später heller und freundlicher. Die neuen Landschaftsbilder wurden passend zur Jahreszeit ausgewählt, sie zeigen Kühe auf der Weide und eine sommerliche Berglandschaft.

Aegerter schuf auch zahlreiche Holzdrucke. Neu in der Ausstellung im Museum Vaz/Obervaz ist der Holzdruck «Besinnung» zu sehen. Ebenfalls neu sind die «Netzflickerinnen», die in einer blauen Variante gezeigt werden. In der Regel entstanden die Holzdrucke mit schwarzer Farbe, blau wurde eher selten verwendet und wirkt auf den Betrachter ganz anders als die bekannten schwarzen Holzschnitte. Da Karl Aegerter seine Bilder grundsätzlich nicht mit Jahreszahlen versah, sind seine Werke lediglich aufgrund von Stil, Farbe und der verwendeten Technik in die unterschiedlichen Schaffensperioden einzuordnen. Das macht die Betrachtung seiner Bilder immer wieder aufs Neue spannend.

Die Ausstellung «Karl Aegerter – Gestalter des Humanen» ist noch bis 18. Oktober zu sehen.

Weitere Infos und Öffnungszeiten unter www.museumvaz-lenzerheide.ch

Anzeige

delcolor ag 

Maler • Gipser • Fassadenisolationen
Lenzerheide • Lantsch/Lenz • Chur

081 353 55 88 chur@delcolor.ch

Ihr Umbauspezialist



Die Rheinschlucht
bei Versam.
Bilder Nicole
Trucksess